

Gemeindebericht 2019

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Der Gemeindebericht 2019 gibt - etwas zeitversetzt durch die COVID-19 Pandemie und der außerordentlichen Umstände - einen Rückblick auf ein sehr ereignisreiches Jahr.

Bei der ersten Gemeinderatssitzung am 07.01.2019 vergab der Gemeinderat einstimmig insgesamt 10 wohnbauförderte Wohnungen aus dem Wohnbauprojekt „**Wohnanlage Grub**“ an WattenbergerInnen. Letztendlich konnten 11 wohnbauförderte und 3 frei finanzierte Wohnungen an Wohnungssuchende aus unserer Gemeinde vergeben werden.

Eine Wohnung wird die Gemeinde Wattenberg kaufen, vorbehaltlich für soziale Härtefälle, und zur weiteren Vermietung.

Damit gehen 15 (incl. eine Gemeindewohnung) der 26 Wohnungen in das Eigentum von Wattenbergerinnen und Wattenbergern über. Das Ziel, ganz bewusst für Einheimische Wohnraum zu schaffen, wurde mit der Wohnanlage Grub in einem hohen Maß erreicht.



Im Oktober letzten Jahres fand die Firstfeier statt und schon heuer im Spätsommer werden die Schlüssel an die neuen Wohnungseigentümer übergeben.



Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Wattenberg und dem Wohnbauträger **WAT** war und ist von gegenseitiger Wertschätzung und Handschlagqualität geprägt.



Ein herzlicher Dank an den Geschäftsführer der WAT Mag. Wolfgang Novak, an Architekt Christoph Schwaighofer und an die ausführenden Firmen!

Durch die anfangs nicht vorhersehbare Baukostensteigerung bei unserem Bauvorhaben Schulhausumbau, Errichtung Kinderkrippe und Saal war es leider mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr möglich, die Bauarbeiten abzuschließen.



Dies wurde in der Öffentlichkeit in mehreren gesteuerten Medienberichten sehr negativ ausgeschlachtet.

Dadurch wurde die Gemeinde Wattenberg in Ihrem Ansehen beschädigt und öffentliche Gemeindevertreter und ehrenamtlich tätige Menschen angeprangert.

In einer ausführlichen Stellungnahme vom Februar 2019 wurden die Umstände für die Kostenüberschreitung dargelegt. Bereits im Sommer 2018 ist nach einer Baukostenberechnung ein finanzieller Mehrbedarf beim Land Tirol angemeldet worden. Wir konzentrierten uns daher vorerst auf die Schule und Kinderkrippe. Mit den vorhandenen Mitteln war die Fertigstellung der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Schulbereich mit den Eingängen zu Kindergarten und Kinderkrippe möglich.

Der gesamte Vorplatz von Volksschule, Turnsaal und den Vereinsräumlichkeiten konnte asphaltiert werden, die Firma **Swarco** führte unentgeltlich die Markierungsarbeiten durch.

Es stehen nun rund **50 Parkplätze** und eine Busumkehrmöglichkeit zur Verfügung. Zu den Markierungsarbeiten zählen auch Sicherheitssymbole, die auf unsere Schulkinder aufmerksam machen. Mit zwei elektronischen 😊Smiley😞 Geschwindigkeitsanzeigern beruhigte sich die Verkehrssituation im Bereich Wohnstraße - Schule nachhaltig. Der neue Vorplatz wurde unter anderem mit einer kleinen Blumeninsel und drei Fahnenmasten ausgestaltet.



Aktuell gibt es nun die **Zusage** für die noch erforderlichen Finanzmittel zur Fertigstellung unseres Bauvorhabens!

Insgesamt **€ 3,328.200,-** an Mitteln stellte der Gemeinderat für das Jahr 2019 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt zur Verfügung. Im ordentlichen Haushalt machten sich die Aufwendungen für die Schneeräumung durch den sehr schneereichen Winter stark bemerkbar.



Durch die anhaltend starken Schneefälle im Jänner 2019 war im Bereich Wozalm die Gefahr einer Staublawine, die bis zur Wattentalstraße reichen kann, sehr groß. Dies erforderte zahlreiche Einsätze der **Lawinenkommission** Wattenberg. Mit der Unterstützung des Österreichischen Bundesheeres wurden auch Hubschrauberflüge zur Beurteilung der Lage durchgeführt. Zum Glück blieb es bei mehreren vorsorglichen Straßensperren.



Aufgrund des Auslaufens unseres Operates war die Erstellung eines neuen **Waldwirtschaftsplanes** von 2020 bis 2039 notwendig. Dieser regelt den Holzeinschlag für die nächsten **20 Jahre** und wurde im März einstimmig beschlossen. Unser Holzeinschlag ist von einem sehr sorgsamem Umgang mit unserem wichtigen Wirtschaftsfaktor Holz geprägt.

Im Jahr 2019 wurde Fichtenholz wegen des niedrigen Holzpreises nur im Ausmaß von Schadholtzanfällen geschlägert. Bei der **Zirbe** hingegen konnte in den letzten 5 Jahren ein

Durchschnittspreis von **€ 292/fm** erzielt werden. Dadurch steigerten wir die Wertschöpfung beim Holzverkauf.



Mit einer Steinschichtung stabilisierte die Abteilung ländlicher Raum bei der Abzweigung **Mösl** die Setzung eines Hanges. So konnte wieder ein verkehrstauglicher Zustand in diesem Bereich hergestellt werden. Die Sanierung der **Möslkurve** galt als sogenannter HW – Schaden.

Diese treten in unserem Gemeindegebiet jährlich an den verschiedensten Stellen auf und sind weder vorhersehbar noch kalkulierbar.

In unserem sehr weitläufigen Straßennetz sind die Sanierungen dieser Schäden immer eine große Herausforderung und finanzielle Belastung.



Entlastend wirkt sich hingegen der jährliche Investitionsbeitrag des **Bundesheeres** aus. Im letzten Jahr wurden ca. **€ 300.000,-** für die **Straßensanierungen** ab dem Gasthof Mühle bis zum Weiderost Walchen bereitgestellt.



Seit Herbst 2019 verfügt die Gemeinde Wattenberg über eine bewilligte **Deponie** für den Zeitraum von 10 Jahren.

Dort wird anfallendes Murmaterial aus den Geschiebebecken und Aushübe von Straßenbauten gelagert. Durch die Nähe zu den Geschiebebecken wird das Siedlungsgebiet der Gemeinde nicht mit LKW-Fahrten belastet.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Grundbesitzerin für das Entgegenkommen bei der Errichtung der Deponie!

Nach mehrmaligen Interventionen und Anfragen bei der Landesbaudirektion und der Landesstraßenverwaltung konnte im vergangenen Jahr die bereits 2014 verhandelte Ausbaustufe der Landesstraße im Bereich **Rieser Kurve** realisiert werden.

Es war wohl der letzte Bauabschnitt, der eine ampelgeregelte Umfahrung über die Vögelsbergstraße erforderte. Die Bereitstellung dieser Umfahrung für das gesamte Gemeindegebiet war eine organisatorische Herausforderung und erforderte viel Verständnis und Rücksichtnahme aller Betroffenen.

In guter Zusammenarbeit mit allen Beteiligten konnte dieses Bauprojekt zur Zufriedenheit aller abgewickelt werden.



Landesstraße **L339**, Rieser Kurve



Im Frühjahr 2019 sanierte der betreibende Almverein Weideinteressentschaft **Galtalm Wattental** mit Unterstützung der Gemeinde das äußerst reparaturbedürftige Dach des Almstalles der Gemeinde Wattenberg.

Mit einer ausgebesserten Dachkonstruktion und einer neuen Blecheindeckung ist das in die Jahre gekommene Almgebäude wieder benützbar und zukunftstauglich.



Der Tourismusverband Hall – Wattens ließ im Jahr 2019 eine überarbeitete Neuauflage der beliebten Kapellenbroschüren „Wanderbare Kultur - **Kapellen und Gassen in der Gemeinde Wattenberg**“ nachdrucken. Im Jahr 2015 gestaltete GRin Irmgard Schafferer mit viel Bild- und Informationsmaterial diese beliebten Broschüren. Sie sind beim Tourismusverband, im Gemeindeamt und in den Kapellen erhältlich.

Wanderbare Kultur

Kapellen und Gassen in der Gemeinde Wattenberg



Ein kultureller Höhepunkt war das von der Brauchtumsgruppe Wattenberg veranstaltete **Maifest**. Pünktlich zum Auftakt dieser beliebten Veranstaltung war der Vorplatz bei der Volksschule fertiggestellt. Es zeigte sich, welchen Mehrwert dieser neu gestaltete Platz bei der Abhaltung von Vereins- und Gemeindefesten hat. Auch der Verein Pro Musica

organisierte im Dezember einen sehr gut besuchten **Adventnachmittag** mit Nikolauszug. Dabei wurden die Gemeindezelte und die neu geschaffene Infrastruktur wie Strom – und Wasseranschlüsse sowie die vorhandenen Sanitäreinrichtungen gerne genutzt. Der nun neu gestaltete Vorplatz könnte auch für ein Familienfest verwendet werden. Schade, dass dieses nicht mehr stattfindet.



Zu Schulbeginn im Herbst wurde eine freigewordene Stelle im Kindergarten mit Melanie Pobitzer aus Wattens besetzt. Sie arbeitet in unserem derzeit zweigruppigen Kindergarten als Assistentin.

Mit ihren britischen Wurzeln bringt sie den Kindern schon im Kindergarten die englische Sprache näher.

Das **Kindergarten-Team** v.l.n.r.:

Assistentin Melanie Pobitzer, Pädagogin Manuela Bachler, KG-Leiterin Barbara Haag-Erlor und Assistentin Anna Köck.

Am Beispiel anderer Gemeinden orientiert sich die neue **Schulgeldförderung** der Gemeinde Wattenberg. Erstmals gibt es ab dem Schuljahr 2019/20 eine Schulgeld-Beihilfe für Eltern, deren Kinder ein Unterstufengymnasium besuchen, für welches Schulgeld zu entrichten ist.



Gemeinde Wattenberg
Bezirk Innsbruck Land
Wattenberg 23a
6113 Wattenberg
Telefon: 05224 52230 - Fax DW 4
amt@wattenberg.tirol.gv.at

Antrag auf Schulgeld-Beihilfe

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18.9.2019 gewährt die Gemeinde Wattenberg einen Zuschuss für Schulgeld in der Höhe von 39%, maximal jedoch € 450,- für das abgelaufene Schuljahr.
Dieser Antrag gilt nur für die Unterstufe!

ANTRAGSTELLER	
Nachname:	Vorname:
Telefon, e-Mail:	PLZ, Straße, Nr.: 6113 Wattenberg
IBAN Nr.:	Bankleitzahl/Bankverbindung:

Schüler	
Nachname:	Vorname:
Geburtsdatum:	PLZ, Straße, Nr.: 6113 Wattenberg

Mein Sohn/meine Tochter hat im Schuljahr 20___/___ folgende kostenpflichtige Schulform (Gymnasium) besucht:

Name der Schule/Gymnasium	Wattens

Das jährliche Schulgeld für o. a. Schule beträgt: € _____,-

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben!

Wattens, am _____ Unterschrift: _____

Bestätigung der Schule

Es können nur vollständig ausgefüllte und bestätigte Ansuchen berücksichtigt werden, welche bis spätestens 31. Oktober für das jeweils abgelaufene Schuljahr im Gemeindeamt Wattens eingelangt!



Die Weichen für die Wiederaufnahme des Liftbetriebs konnten im Herbst 2019 gestellt werden. Im April 2019 wurde der letzte der vier neu ausverhandelten Dienstbarkeitsverträge unterzeichnet. Im Oktober beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Mittel für den Kauf eines gebrauchten 430PS starken Pistengerätes der Marke Kässbohrer sowie für die elektrische Erneuerung des Schleppliftes. Nach viel Kritik von einem Teil des Gemeinderates kann heute gesagt werden, dass der **PistenBully** durch die Infrastrukturförderung des Landes Tirol und **Sponsorenbeiträgen** von insgesamt **€ 25.000,-** zur Gänze bezahlt wurde.

Ein herzlicher Dank an alle Förderer und Unterstützer unseres Wildstättliftes!

Mein größter Dank gilt aber unserem Geschäftsführer Nikolaus Gstir. Sein Einsatz bei der Vertragserstellung und der Förderabwicklung war beispielgebend. Letztendlich wäre ohne seine wertvollen Bemühungen eine Wiederaufnahme des Liftbetriebes nicht möglich gewesen. Als Übergangslösung verbringt der PistenBully den Sommer in einem angemieteten **Garagenplatz** am Wattenberg.



So wie die 19 anderen Gemeinden leistete auch die Gemeinde Wattenberg ihren Beitrag zur zweiten Investitionsstufe bei der **Glungezerbahn**. Diese umfasste den Bau einer Beschneiungsanlage und des Speicherteiches.



Im Juli wurde der **Regionale Recyclinghof** in **Weer** eröffnet und eingeweiht. Die Firma



Derfesser GmbH Recycling errichtete und betreibt die Anlage im Auftrag des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland für die Gemeinden Vomp, Pill, Terfens, Weer, Weerberg, Kolsass, Kolassberg, Wattenberg und Fritzens.

Mittels **Gemeindekarte** können alle Wattenberger Bürger/innen Sperrmüll und viele andere Müllsorten bargeldlos

entsorgen. Trotzdem bleibt die bisher gewohnte und **kostenlose Sperrmüllsammlung** aufrecht. Mit einer neuen Müllabfuhr – und Müllgebührenordnung wurde zudem eine für den/die Bürger/in praktikablere und nach-



SERVICEKARTE
DER GEMEINDE
WATTENBERG

www.wattenberg.at

vollziehbarere Müllentsorgung und Verrechnung geschaffen.

Auch am 2019 neu eröffneten **Alpenvereinshaus** in **Wattens** war die Gemeinde Wattenberg, gemeinsam mit den sechs anderen Gemeinden des Planungsverbandes 20, beteiligt.



Mehrere Grenzbereinigungen und Grundstücksübertragungen in das öffentliche Gut wurden im vorigen Jahr abgeschlossen. Im Bereich Boden wird die **Bodengasse** als öffentlicher Wanderweg mit der Oberbergstraße wieder verbunden.



Im Bereich Wachsiedlung ist die Übertragung der **Zufahrtsstraße**, von Privatbesitz in das öffentliche Gut, nun endlich vermessen und umgesetzt. Zugesagt und beschlossen wurde das bereits im Jahr 2006.

Für den **Umbau des Feuerwehrhauses** trafen wir im vergangenen Jahr zahlreiche baurechtliche Vorkehrungen.

Insgesamt benötigte es beim Gemeindegrundstück und bei zwei Nachbargrundstücken drei verschiedene Umwidmungen und einen über drei Grundstücken reichenden **Bebauungsplan**. Zudem war die Bereinigung der Besitzverhältnisse rund um das Feuerwehrhaus sowie bei dem anschließenden Zufahrtsweg eine große Herausforderung.

Jetzt kann im Frühsommer endlich mit dem Umbau des Feuerwehrhauses begonnen werden!



Der Bebauungsplan wurde im Sommer 2019 mehrheitlich beschlossen.



Zu vielen runden Geburtstagen und Ehrungen überbrachte ich im abgelaufenen Jahr die Glückwünsche der Gemeinde Wattenberg. Unter den 13 runden Geburtstagen war auch unser **Ehrenbürger**, der ehemalige Schuldirektor **Anton Haag**. Er ist mit 95 Jahren der derzeit älteste Wattenberger. Gemeinsam mit dem Chor Pro Musica durften wir ihm zu seinem **95.** Geburtstag gratulieren!

Zahlen und Fakten

Am 31.12.2019 zählte die Gemeinde Wattenberg **745** Einwohner. 11 Wattenberger/innen befanden sich mit Ende des Jahres in den zwei von der Gemeinde Wattenberg mitfinanzierten Altersheimen Haus am Kirchfeld und Haus Salurn in der Marktgemeinde Wattens. Im Jahr 2019 erblickten insgesamt 8 Kinder das Licht der Welt.

13 Personen waren in der Gemeinde Wattenberg durchgehend beschäftigt, davon 8 in der Kinderbetreuung (Kindergarten, Kinderkrippe und in der Volksschule als Schulassistentinnen). 5 Personen arbeiteten als Teilzeit- und Vollzeitarbeitskräfte in der

Verwaltung, als Gemeindearbeiter, als Waldaufseher oder als Reinigungskräfte.

Der **Waldaufseher** Michael Bachmann unterstützt seit dem letzten Jahr stärker als bisher unseren Gemeindearbeiter bei diversen Tätigkeiten.

Der Gemeinderat fasste 2019 in 12 Gemeinderatssitzungen 101 Beschlüsse. Davon waren 77 einstimmig und 24 mehrstimmig.

Die finanzielle Situation der Gemeinde bildet sich im jährlich erstellten **Rechnungsabschluss** ab. Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt ein positives Rechnungsergebnis von **€ 11.231,-** aus.

Der außerordentliche Haushalt weist ein positives Rechnungsergebnis von **€ 217.148,-** aus. Diese Mittel stehen dem Schulhausumbau zur Verfügung.

Trotz einer derzeit sehr hohen Investitionstätigkeit verfügt die Gemeinde Wattenberg über **Rücklagen** von **€ 75.000,-** und weist eine positive **Finanzlage** von rd. **€ 70.100,-** auf.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts

2.007.812,35	Einnahmen
<u>1.996.581,42</u>	Ausgaben
11.230,93	= Jahresergebnis

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts

1.179.154,95	Einnahmen
<u>962.006,36</u>	Ausgaben
217.148,59	= Jahresergebnis

Die Gemeinde Wattenberg erfüllt mit ihren im Vergleich zu anderen Gemeinden geringen Einnahmen sehr viele Aufgaben in der Bereitstellung von Infrastruktur sowie der Kinder – und Altenbetreuung und leistet sehr hohe finanzielle Aufwendungen für den öffentlichen Personen- und Schülerverkehr.

Ich bedanke mich mit diesem Bericht bei allen Institutionen, Firmen und Partnern, sowie bei allen Vereinen, Mitbürger/innen und Freunden, die unsere lebenswerte Gemeinde Wattenberg amtlich und ehrenamtlich unterstützen und fördern.

Ein Dank gilt auch allen, die in der Gemeinde als Bedienstete tätig sind. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei Vizebürgermeister Josef Steinlechner und bei allen Gemeinderät/innen, die mich in der Gemeindeführung unterstützen!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Bürgermeister

Franz Schmadl